



I.T.S.R.

Infekt Team Schweiz Russland

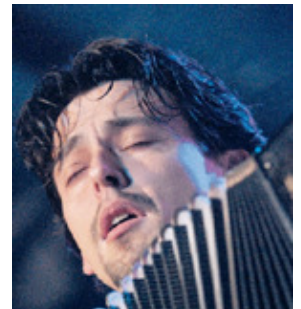
Rückblick Russische Nacht

Rückblick auf eine unvergessliche Russische Nacht

Im Dezember letzten Jahres veranstaltete das Infekt Team Schweiz Russland I.T.S.R. die Charity Veranstaltung „Russische Nacht“ im Pfalz Keller St. Gallen. Der Erlös des Abends ist für die HIV / AIDS Präventionsarbeit in der Russischen Republik Baschkortostan bestimmt. Aus unserer Sicht war diese Nacht ein Riesenerfolg. Der wichtigste Effekt dabei war, dass wir das AIDS – Projekt Baschkortostan einem breiten Kreis bekannt machen konnten.



Wir erlebten während der Russischen Nacht unzählige Höhepunkte. Das Schweizerisch – Russische Schauspielerpaar Dan Wiener und Maria Thorgevsky eröffneten den Abend. Mit Liedern und humorvollen Anekdoten über den russischen Alltag führten sie das Publikum durch ihren Programmteil „Russland für Anfänger“. Unterstützt wurden sie dabei vom Akkordeonisten Sergej Simbirev und Alexander Ionov auf der Balalaika. Dan Wiener moderierte charmant auf Russisch und Deutsch das weitere Programm. Als Glücksgriff erwies sich das Engagement des Akkordeonisten Goran Kovacevic, der uns mit seinem Ensemble (Madeleine Niggli an der Violine und Daniel Bosshard am Piano) in die Welt der klassischen russischen Kompositionen entführte. Seine Interpretation von Sofia Gubaidulina's De Profundis



entlockte dem Publikum stürmischen Beifall und Bravo Rufe. Nach einer kurzen Pause enthüllte sich für uns endlich die Uraufführung des Werks „Nurejews Traum“ welches wir dem jungen Jazz-Pianisten Claude Diallo ein Jahr zuvor in Auftrag gegeben hatten. Mit seinen Russischen Mitmusikern Sergej Ioannisyan am Schlagzeug, Oleg Osenkvov am Kontrabass und Alex Gordeev am Saxophon, interpretierte der Ostschweizer in Dur und Moll die Beziehungen von Russland und der Schweiz und beschwor in einer bewegenden Ballade das Leben und Sterben des in Baschkortostan aufgewachsenen Ausnahme-Tänzers Rudolf Nurejew, der 1993 an den Folgen von AIDS verstorben ist.

Bevor das Publikum mit leiblichen Genüssen von Gourmetkünstler Thuri Maag, Master of Wine Philipp Schwander und dem Voyage-Catering des Radisson SAS verwöhnt wurde, bat der Leiter des Projekts Professor Dr. Pietro Vernazza um Solidarität und Unterstützung für Russland. Er erinnerte an die Flugzeugkatastrophe in Überlingen in deren Folge man im Westen das erste Mal von der drohenden, sich mangels Prävention rasch ausbreitenden AIDS Epidemie in Baschkortostan erfuhr.

Die Wodkabar, eine vollumfänglich eingelöste Auktion von Kunstwerken Russischer und Schweizer Künstlerinnen und Künstlern unter der Leitung von Auktionator Kurt Spirig und der Verkauf von symbolischen Bausteinen durch die Kinder unseres Teams waren weitere Höhepunkte. Auch unsere Parallelveranstaltung "Russendisko", im KUGL St. Gallen, mit DJ Yuriy Gurzhy aus Berlin war ein voller Erfolg. Die Publikumsreaktionen über die Veranstaltungen



waren durchwegs positiv. Wir hatten den Eindruck, dass wirklich alle Besucherinnen und Besucher mit einem ganz guten Gefühl nach Hause gingen. Dass wir dies als Kulturlaien vermitteln konnten, macht das ganze Infekt Team Schweiz Russland glücklich.



Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei allen Gästen, den zahlreichen Privatpersonen und Firmen die uns mit ihren Spenden mithalfen, den Abend zu einem grossen Erfolg zu machen.